

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Udo Daxböck
	Telefon (0202)	563 - 5616
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.10.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0857/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>04.11.2008</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>US-Leasing-Transaktionen der AWG sowie der Stadt Wuppertal und der WSW</b>		

### Grund der Vorlage

Der Rat der Stadt Wuppertal hat dem Abschluss von US—Leasing—Transaktionen mit Beschluss vom 19.12.2001 zu Drs. 2370/01 (Kanalnetze der Stadt Wuppertal und der WSW AG) sowie 20.10.1999 zur Drs. 1856/99 und 1852/99 Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal —AWG— zugestimmt.

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW GmbH wird dazu ermächtigt, die Vertreter der WSW GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG zu beauftragen, dem vertragsgemäßen Austausch des E—PUA oder der einvernehmlichen Auflösung/Aufhebung der Transaktion zuzustimmen.

Darüber hinaus wird der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der AWG beauftragt, ebenfalls dem vertragsgemäßen Austausch des E-PUA oder der einvernehmlichen Auflösung/Aufhebung der Transaktion zuzustimmen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Die abgeschlossenen Cross—Border—Leasing (CBL) —Verträge enthalten wegen der langen Vertragslaufzeit an Rating—Schwellen gekoppelte Sicherungsmechanismen. Diese sind nach dem Ratingverfall der AIG (American International Group) am 15./16.09.2008 zum Tragen gekommen. Daher sind sowohl für die auf Seiten der AWG als auch für die

auf Seiten der Stadt/WSW AG durchgeführte Transaktion europaweite Ausschreibungen vorgenommen worden, um die vertraglich erforderlichen Maßnahmen umsetzen zu können. Um eine möglichst große Flexibilität für solche Maßnahmen zu erreichen, sind nicht nur der Austausch der vorhandenen Eigenkapitalerfüllungsinstrumente, sondern auch äquivalente Maßnahmen bzw. Instrumente ausgeschrieben worden.

Dabei sind die Ausschreibungen aufgrund der unterschiedlichen vertraglichen Fristen zeitlich gestaffelt vorgenommen worden:

1. AWG:

Die Ausschreibung des „Equity—Payment—Undertaking—Providers“ (Eigenkapitalerfüllungsgehilfen — E—PUA) für die AWG wurde am 02.10.2008 vorgenommen. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist (13.10.2008) lagen insgesamt 6 Interessenbekundungen vor.

Aktuell werden die notwendigen Verhandlungen geführt sowie weitere Alternativen geprüft. Die erwarteten Kosten für den notwendigen Austausch können derzeit noch nicht genau beziffert werden, da diese entsprechend der Dollar— und Zinskurse am Abschlusstag berechnet werden. Über den aktuellen Stand wird in der Sitzung berichtet.

Der Austausch des Vertragspartners muss bis zum 14.11.2008 vollzogen sein.

Zur Umsetzung hierzu wird bis zur 45. KW 2008 eine a. o. Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung der AWG einberufen.

2. Stadt / WSW:

Die Ausschreibung für die Kanalnetztransaktion der Stadt Wuppertal und der WSW wurde am 09.10.2008 vorgenommen. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist (23.10.2008) lagen ebenfalls insgesamt 6 Interessenbekundungen vor.

Diese werden aktuell ausgewertet und die notwendigen Verhandlungen vorbereitet. Die erwarteten Kosten für den notwendigen Austausch können ebenfalls noch nicht genau beziffert werden, da diese entsprechend der Dollar— und Zinskurse am Abschlusstag berechnet werden. Auch hierzu wird in der Sitzung über den aktuellen Stand berichtet.

Im Falle der städtischen Transaktion muss der Austausch allerdings erst bis zum 14.01.2009 vollzogen sein.

Parallel zum vertraglichen Austausch des E—PUA wird z. Zt. mit dem Investor bei der AWG—Transaktion über eine einvernehmliche Aufhebung/Auflösung der Transaktion verhandelt. Die Aufhebung/Auflösung kommt als Alternative zum Austausch in Betracht, wenn die damit verbundenen Kosten in einem vertretbaren Verhältnis zu den Kosten des Austausches stehen, damit **keine** Belastung des Gebührenhaushaltes verbunden ist und die Kosten von der AWG getragen werden können. Die Gespräche stehen jedoch unter einem erheblichen Zeitdruck, weil ein Austausch der Finanzinstrumente gemäß den Verträgen bis zum 14.11.2008 erfolgt sein muss. Über den aktuellen Stand wird ebenfalls in der Sitzung berichtet.

### **Kosten und Finanzierung**

Die im Zusammenhang mit den Ausschreibungen des Austauschs der Finanzierungsinstrumente bzw. für den Kauf von unterstützenden Instrumenten entstehenden Kosten werden aus dem laufenden Ergebnis der AWG gezahlt. Dabei steht schon jetzt fest, dass die anfallenden Kosten die seinerzeit erzielten Barwertvorteile bei weitem nicht erreichen

werden. Auf jeden Fall wird gewährleistet, dass **keine** Belastungen für den Gebührenhaushalt entstehen werden.

**Zeitplan**

Abschluss für die Transaktion AWG Mitte November 2008, für die Transaktion Stadt / WSW AG bis Mitte Januar 2009.